Jeder Mensch hat zwei Ohren

Autor(en): **Spring, Hansjörg**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **55 (1982)**

Heft 3

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

IMPRESSUM

pionier

Zeitschrift der Kommunikation

Offizielles Organ des Eidg. Verbandes der Übermittlungstruppen (EVU) und der Schweiz. Vereinigung der Feldtelegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere (FTG)

Organe officiel de l'Association fédérale des Troupes de Transmission (AFTT) et de l'Association des Officiers et Sous-Officiers du Télégraphe de campagne

Auflage

3800 Exemplare

Erscheinung

Am 1. Dienstag des Monats (ausgenommen Doppelnummern)

Redaktions- und Inserateschluss

Am 10. des Vormonats (ausgenommen Doppelnummern)

Preis pro Einzelnummer

Fr. 2.60

Nachdruck

Nur mit ausdrücklicher Bewilligung der Redaktion gestattet

Redaktion und Inserateverwaltung

Berti und Hansjörg Spring,
Industriestrasse 39, 8302 Kloten
Telefon 01/8133085

Regionalredaktionen

Rudolf Gartmann,
Postfach 45, 8122 Binz
Telefon G 041/421496, P 01/9802800

Philippe Vallotton,
Avenue Secrétan 3, 1005 Lausanne
Téléphone G 021/229166, P 021/229551

Dante Bandinelli,
Via F. Zorzi 2, 6512 Giubiasco,
Telefon 092/271166

Adressänderungen

Walter Brogle,
Weidholzstrasse 4, 8624 Grüt
G 01/3623200, P 01/9322297

Kassier

Peter Vital,
Bergacherstrasse 6, 8630 Rüti,
G 055/271049

Postcheckkonto

Zürich 80-15666

Druck und Versand

Buchdruckerei Stäfa AG,
Postfach, 8712 Stäfa,
Telefon 01/9281101

EDITORIAL

Jeder Mensch hat zwei Ohren

...aber nur einen Mund. Dieses geflügelte Wort ist schon manch einem Kind vorgehalten worden, wenn es allzu vorlaut seine Meinung zum Besten gab. Es wäre den Kindern aber Unrecht getan, dieses Sprichwort nur auf sie anzuwenden; zu oft scheint es eine allgemeine Lebensweisheit zu sein.

Auf einen anderen Zusammenhang hat einmal R. Hochreutiner an einem Seminar über Kommunikations- und Informationstechnik an der ETH Zürich hingewiesen: Der Mensch kann Bewegungen spüren und ausführen, kann hören und sprechen, kann sehen und? – man muss feststellen, dass ihm die entgegengesetzte Möglichkeit fehlt. Anders (und ein wenig technisch) formuliert: Der Mensch besitzt keinen Videoausgang.

Die fehlende Ausgabemöglichkeit von Bildern hat zur Entwicklung der bildenden Künste geführt. Aus solchen Werken ist herauszuspüren, wie Künstler versuchen, bildhafte Eindrücke in Wort, Malereien oder Musik umzuformen und auf diese Weise weiterzugeben.

Mit mathematischer Gründlichkeit ist an der ETH Zürich untersucht worden, welche Bitraten den geschilderten Kommunikationsmöglichkeiten zugeordnet werden können. Ein Mensch vermag mit einer Schreibmaschine durch die Bewegung seiner Hände bis zu 40 Bit/s weiterzugeben. Sein Mund und Ohr verarbeiten beim Hören und Sprechen einen vergleichbaren Informationsfluss von 200 kBit/s. Das Auge hingegen vermag bewegte Bilder aufzunehmen, welche einer Informationsgeschwindigkeit von 100 MBit/s – also 200 mal mehr als sein Ohr – entsprechen.

Kehrt man nun zur Feststellung, dass der Mensch über keinen «Videoausgang» verfüge, zurück, so heisst dies: Zu ausgerechnet jenem Sinnesorgan, mit welchem der Mensch den grössten Informationsfluss aufnehmen kann, fehlt ihm eine entsprechende Ausgabemöglichkeit. Nichts ist also leichter, als den Menschen mit Informationen zu übersättigen und damit zu überfordern. In der hochindustrialisierten Gesellschaft muss der Mensch unweigerlich Abwehrmechanismen wie Passivität und Interessenlosigkeit entwickeln. Die rasend schnelle Entwicklung der Elektronik wird deshalb nur dann segensreich sein, wenn die Informationsmengen dem einzelnen Mensch angepasst werden. Damit sei jener Faden eines Editorials, wonach heute nicht die Menge, sondern die Güte journalistischer Arbeit gefordert sei, aufgenommen. Der «PIONIER» versucht diesem Prinzip nachzuleben, indem durch Beschränkung auf wesentliche Aussagen dem Leser ermöglicht wird, eine Nummer zu lesen, bevor die nächste folgt. Nichts ist leichter als eine unübersehbare Informationsflut zu erzeugen, in welcher das Wesentliche untergeht: Ein Blick auf die Passivität der Menschen in unserer Demokratie liefert den Beweis.

Oblt Hansjörg Spring

In dieser Nummer

ZIVILE NACHRICHTENTECHNIK:
Neue Dienstleistung der schweizerischen PTT 2

TELECOMMUNICATION CIVILES:
La mesure automatique des circuits à basse fréquence 5

PANORAMA:
Sach- und Autorenverzeichnis PIONIER 1981 7

FTG: Beförderungen 1.1.1982 12

ASTT: Informazioni regionali 12

AFTT: Informations Régionales 13

EVU: Kontaktadressen 15

EVU: Regionaljournal 16